

NACHRICHTEN

SAARLOUIS

Manege frei im „Sonnenbad Saarlouis“

Im „Sonnenbad Saarlouis“ im Stadtteil Steinrausch heißt es am Sonntag, 28. August von 14 bis 18 Uhr: Manege frei! Stephan Jadowski von ArtisTik wird den jungen Badegästen ein abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen bieten. So können unter anderem verschiedene Jonglage-Arten und Balancierübungen erprobt werden. *red*

SCHWALBACH

Gymnastikkurs für die Wirbelsäule

Zur Wirbelsäulengymnastik lädt der Kneippverein Schwalbach mittwochs um 18 und 19.15 Uhr in die ehemalige Albero-Schule ein. Nach den Übungen erfolgt eine Muskelentspannung nach Jacobson (Tiefenentspannung). Verspannungen werden aufgelockert und Schmerzzustände reduziert. Unverbindliche Probestunden sind jederzeit möglich. *rk*

• Infos bei Uschi Constoffter, Tel. (0 68 34) 95 21 01, und Josefa Dörr, Tel. (0 68 34) 59 42.

DILLINGEN

Einführung in die Digitalfotografie

Ein Kurs mit vier Terminen zum Thema Digitalfotografie beginnt am Mittwoch, 7. September, 18 bis 21 Uhr, bei der KEB in Dillingen. Ronny Lauer führt ins digitale Fotografieren ein. *red*

• Anmeldung bis 2. September, Telefon. (0 68 31) 7 60 20.

SAARWELLINGEN

Gutbergturnhalle weiterhin geschlossen

Wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten bleibt die Schulturnhalle Gutberg in Saarwellingen bis Freitag, 2. September, geschlossen. Im Sanitär- und Duschenbereich sowie am Abwasserkanal wird gearbeitet. *nic*

PRODUKTION DIESER SEITE:
NICOLE BASTONG, MCG,
JOHANNES WERRES

Für den Papst im Schlamm geschlafen

Nicht nur die Messe mit Papst Benedikt war beim Weltjugendtag eine aufregende Sache

Ganze 1,7 Millionen Menschen waren zum Abschlussgottesdienst des Weltjugendtages nach Madrid gereist. 34 davon waren junge Leute aus Lebach, Schmelz und Eppelborn. Nach ihrer Rückkehr erzählten sie von ihren Erlebnissen.

Von SZ-Redakteurin
Monika Kühn

Lebach. Vor zwei Jahren waren einige von ihnen in Sydney, Pläne schiedem sie schon für 2013, um dann in Rio de Janeiro am Weltjugendtag teilzunehmen. Doch erst einmal müssen sie Madrid „verdauen“. 34 junge Menschen aus der Region waren für vier Tage dort. Sie gehörten der Dekanatsgruppe Dillingen an, die von „Chefbetreuer“ Oliver Buchholz angeführt wurde. 18 der Jungen und Mädchen kamen aus Lebach, elf aus Schmelz, vier aus Eppelborn und ein Bolivianer, der zurzeit ein freiwilliges soziales Jahr in Saarbrücken absolviert.

„Wir waren nur vier Tage in Madrid, da alle noch Schüler sind“, erklärte Buchholz nach ihrer Rückkehr. Die erste Nacht sollten sie in einer Kateschenskirche schlafen. Doch diese war hoffnungslos überfüllt. „Es war warm und wir haben unter freiem Himmel geschlafen.“ Die zweite Nacht verbrachte die Gruppe mit vielen Tausenden auf dem sogenannten Feld auf dem Flughafengelände, wo



Trotz aller Widrigkeiten hat sich der Trip zum Weltjugendtag für die Saarländer gelohnt. FOTO: PRIVAT

auch die Papstmesse stattfand. Tags über war es über 40 Grad heiß, die Feuerwehr sei mehrmals am Tag gekommen und habe Wasser in die Menge gespritzt. Auch den schweren Sturm am Abend vor der Papstmesse haben die jungen Leute voll mitbekommen. Ihr Schlafplatz auf der nackten Erde habe sich in Schlammfüßen verwandelt. „Alles war dreckig.“

Doch das Ausharren habe sich gelohnt. Die Messe mit dem Heiligen Vater sei schon was Besonderes gewesen. So weit das Auge blicken konnte, waren junge Menschen zu sehen.

Hautnah dabei

„Die Letzten konnten bestimmt nichts mehr sehen, die waren über einen Kilometer weit weg.“ Die Lebacher Gruppe hat-

te noch ein besonderes Glück. „Der Papst fuhr nur etwa drei Meter an uns vorbei und hat uns zugewunken.“ Mit im Gepäck hatte die Gruppe die Saarländische Fahne, die sie dann auch heftig und ausdauernd geschwenkt haben. Die Verpflegung sei in Ordnung gewesen. Für Madrid selbst habe es Bons gegeben, die in verschiedenen Restaurants eingelöst werden konnten. Auf

dem Feld, Cuatro Vientos, seien sie mit Lunchpaketen versorgt worden. Die sanitären Bedingungen seien eher spartanisch gewesen. Dixiklo an Dixiklo. Zwei Stunden Anstehen pro Tag, damit musste schon gerechnet werden. An der ersten Übernachtungsstelle habe der dortige Pastor ihnen einen Wasserschlach gelegt. „Das war die Dusche.“

Volksbank Dillingen berichtet von ungewöhnlich guter Jahresbilanz

Vertreterversammlung wählt HTW-Professor Andy Junker zum Aufsichtsrats-Vorsitzenden

Zahlen, die für Freude sorgen, präsentierte die Volksbank Dillingen auf der Vertreterversammlung. So werden 250 000 Euro an die Mitglieder ausgeschüttet. Gleichzeitig ändert sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates.

Dillingen. In der gut besuchten Vertreterversammlung der Volksbank Dillingen in der Stadthalle präsentierten die Vorstände Hans-Joachim Meyer und Axel Straßer einen bemerkenswerten Jahresabschluss 2010. Neben einem gesunden bilanziellen Wachstum von über 1,2 Prozent und einem sehr guten Ergebnis vor der Bewertung von 2 928 000 Euro könne auf hervorragende

Verbundpartner-Resultate mit saarlandweiten Topwerten zurückgeblieben werden, berichtete der Vorstand.

Die besondere Nachfrage nach kurzfristigen Einlagen in Erwartung einer Zinserhöhung und nach Wertpapierprodukten mit Garantieabsicherung hielt auch im vergangenen Jahr weiter an. Neben der erfreulichen Dividende von vier Prozent wird zusätzlich ein einmaliger Bonus von einem Prozent als Anerkennung für die langjährige Treue ausgeschüttet. Somit schüttet die Volksbank Dillingen mehr als ein viertel Million Euro an ihre Mitglieder aus.

Die erheblichen Investitionen



Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Dillingen. FOTO: SZ/PR

im vergangenen Jahr wurden für die Neugestaltungen der Geschäftsstellen in Saarwellingen,

Rehlingen und Reimsbach genutzt. Noch werden die Hauptstelle in Dillingen und ebenfalls

das Geldautomatennetz in den Filialen modernisiert. Die Volksbank Dillingen ist mit zwölf Geschäftsstellen in sechs Kommunen an der unteren Saar vertreten.

Aus dem Aufsichtsratsgremium schieden altersbedingt die langjährigen Mitglieder Bernd Alexander als Vorsitzender und Berthold Lambert nach 24-jähriger Zugehörigkeit aus. Als neuer Aufsichtsrats-Vorsitzender wurde HTW-Professor Andy Junker, gebürtig aus Diefflen, gewählt. Ebenso wurde Rudi Alger für weitere drei Jahre einstimmig als stellvertretender Aufsichtsrats-Vorsitzender in das Gremium gewählt. *red*

Beckinger Mühle im Zeichen der Kunst

80 Kunsthandwerker haben sich für das erste September-Wochenende angekündigt

Schmelz. Der 17. Kunsthandwerkermarkt rund um die Bettinger Mühle findet am Wochenende, des 3. und 4. September, statt. Über 80 Kunsthandwerker aus ganz Deutschland und den angrenzenden Ländern haben sich zu diesem Kunsthandwerkermarkt, einem der größten im Saarland, angemeldet und werden ihre kunsthandwerklichen Arbeiten präsentieren. Unter anderem sind Aussteller dabei, die Gartenobjekte, Bildhauerkamik & Skulpturen, Kunst- und Gebrauchskeramik, Töpferarbeiten, Metall- und Steinverarbeitung, Sandsteinreplikate, Glas- und Spiegelunikate, Bleiverglasung, Textil- und Lederartikel, Hüte und Kappen, Patchwork- und Filzarbeiten, Teddybären und Puppen, Windlichter und Windspiele, handbemalte Porzellan, Holzobjekte und Drechselarbeiten, Aquarelle, Radierungen und Kaligrafien, Pappmaché und Scherenschnitt, sowie Schmuckunikate aus Edelstahl, Gold, Silber, Bronze, Edelsteinen, Austern- und Muschelschalen, Glas und Perlen, zum Kauf anbieten. Während dieser beiden Tage werden auch einige der Aussteller ihre Arbeiten live vor Ort präsentieren.

Für das leibliche Wohl ist wie gewohnt mit warmen Mahlzeiten, Kaffee und Kuchen sowie Schmalzbraten gesorgt. Auf der Mühleninsel sind kühle Getränke zu haben. Ebenso wird das beliebte Mühlenbrot angeboten, das der Mühlenbäcker an beiden Tagen frisch im mühleneigenen Backhaus backt.

Der bäuerliche Lehr- und Schaugarten, sowie die Wasserrä-

der, die früher die Mühle antrieben und heute Strom erzeugen, können auch während der Öffnungszeiten besichtigt werden. *red/ku*

• Öffnungszeiten: Samstag, 3. September, 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 4. September, 11 bis 18 Uhr. Infos, Tel. (0 68 87) 88 86 54.

www.muehlenverein-schmelz.de



Die Besucher des 17. Kunsthandwerkermarktes können bei der Produktion der Waren zusehen. FOTO: SZ/VER

Neu: Die iPhone-App der SZ



WIR BIETEN IHNEN:

- Ausführliches Nachrichten-Angebot
- Auf einen Klick: „Was passiert in meiner Nähe?“
- Terminkalender mit Konzerten, Theater, Festen, Flohmärkten uvm.
- Nie Wichtiges verpassen mit dem Nachrichten-Alarm
- Veranstaltungs- und Sport-Fotos

SZ INFORMIERT

Ab sofort im Apple-Store!

(Einige Premium-Funktionen für nur 1,99 Euro/30 Tage)